

Afghanistan heute (2021)

Abzug der afghanischen Truppen: Nach nun fast 20 Jahren zieht die NATO all ihre Truppen aus Afghanistan ab, nachdem Donald Trump eine Vereinbarung mit den Taliban traf. Der Einsatz war der teuerste Einsatz in der Geschichte der Bundeswehr, zudem war es ein sehr verlustreicher Einsatz. In den kriegerischen Auseinandersetzungen ließen 59 deutsche Soldaten ihr Leben in Afghanistan. Zudem fielen 35 Soldaten in Gefechten und bei Anschlägen. In den fast 20 Jahren der Militäreinsätze gab es zudem Massen an Zivilopfern.

Folgen des Abzugs der NATO Truppen: Der Beginn der „Evakuierung“ der Truppen wurde auf den 1. Mai 2021 datiert. Als die „Evakuierung“ der Truppen begann starteten die Taliban wieder Angriffe auf die Großstädte, nachdem sich die Lage zwischen den NATO Truppen und den Taliban nach der Bekanntgebung des Truppenabzuges beinahe völlig beruhigte. Die vor dem Abzug geführten Friedensgespräche wurden während der „Evakuierung“ niedergelegt und die Taliban rissen die Macht gewaltsam an sich.

Evakuierung der Ortskräfte: Die Evakuierung der Ortskräfte (Menschen, die den NATO Truppen geholfen haben) gestaltete sich allerdings schwerer als erwartet, da es viel zu wenig Flugzeuge gab, zudem waren die Flughäfen völlig überfüllt, da Massen an Menschen Afghanistan verlassen wollten. Nicht annähernd alle Ortskräfte schafften es bis zum Flughafen, da die Taliban sie z.T. mit Waffengewalt daran hinderten. Deutschland erklärte sich zwar bereit Ortskräfte aufzunehmen, da die Evakuierung allerdings nicht wie geplant ablief, konnten nicht alle Ortskräfte entkommen. Ein weiterer Grund für die Probleme war, dass die Ortskräfte wegen ihrer Angst vor den Taliban sehr unruhig waren. Das Abfangen der Ortskräfte hatte den Grund, dass die Taliban ihnen die Kooperation übel nahmen und sie dafür bestrafen wollten.

Chaos nach dem Abzug der NATO Truppen: Keine drei Wochen nach dem Abzug der NATO Truppen hatten die Taliban die gesamte Macht über Afghanistan, wodurch die Taliban nun die modernen Kriegstechniken der NATO besitzen, die in den Kasernen zurückgelassen worden sind. Zudem haben sie jetzt die Waffen, welche die NATO für die Afghanische Armee kaufte, wodurch sie nun noch stärker sind. Im Land herrscht außerdem bittere Armut und Hunger. Berichten (NTV) zufolge verkaufen afghanische Familien ihre minderjährigen Töchter -z.T. nur 6-7 Jahre alt- an Taliban, um etwas Geld (300 Euro) zu bekommen, damit die restliche Familie überleben kann.

Afghanistan heute – kein bisschen Frieden!

Imane, Beate, Amir, Belá